



## Renovation Hotel Schweizerhof, Zürich

# Leichtigkeit und zurückhaltende Eleganz

FABRICE MÜLLER



1

1: Blick in die neu gestaltete Dufour Signature Suite des Hotels Schweizerhof.

2: Dufour Junior Suite: Der pinke Teppich setzt in den neuen Hotelzimmern einen starken Akzent.

Seit 2014 wurde das Hotel Schweizerhof in Zürich etagenweise renoviert. Kürzlich stellte das Viersterne-Superior-Haus sein neues Hybridkonzept «The Dufour Suites & Rooms» vor. Realisiert wurde die Renovierung von den beiden renommierten Architekten Jo Brinkmann und Mauro Trezzini aus Zürich.

Eine dezente Einfachheit, kombiniert mit hochstehenden Materialien, soll das Gestaltungskonzept der neuen Dufour-Suiten und -Zimmer prägen. Zudem wünschte sich der Bauherr, durch gezielte Eingriffe mehr Platz in den Zimmern und Suiten zu schaffen. Erreicht wurde dies zum einen durch die Zusammenlegung von zwei Hotelzimmern. Dadurch entstand eine Zweiteilung der Zimmer in einen Wohn- bzw. Empfangsbereich sowie den Schlafbereich. Bei Bedarf kann der Wohn- vom Schlafbereich mit einer breiten Schiebetüre getrennt werden. Durch die Zusammenlegung von zwei Hotelzimmern verfügen die neuen Zimmer nun über zwei Nasszellen mit Duschen und Toiletten. Die Badezimmer sind aus italienischem Granit und wirken durch den grossen Wandspiegel hell und geräumig.

### Dezentes Hellgrau an den Wänden

Realisiert wurde die Renovierung von den beiden renommierten Architekten Jo Brinkmann und Mauro Trezzini aus Zürich. Seit knapp 30 Jahren überraschen Brinkmann und Trezzini die Gäste im Hotel Schweizerhof am Zürcher Bahnhofplatz mit ihren Neuerungen. Seit 2014 wurde das Viersterne-Superior-Haus etagenweise renoviert. Die Gesamtzahl der Zimmer



2

# INTERIEUR

Die führende Fachzeitschrift für Raumgestaltung

Interieur  
4332 Stein  
062 873 34 54  
www.interieursuisse.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'284  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

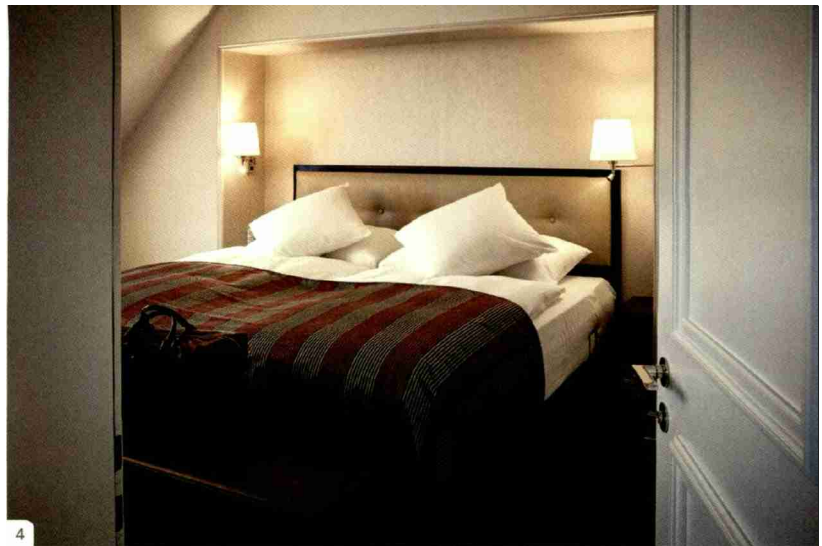


Seite: 22  
Fläche: 112'328 mm<sup>2</sup>



Auftrag: 3013285  
AEV (in Tsd. CHF): 7.4

Referenz: 78595283  
Ausschnitt Seite: 2/3



hat sich dabei von 108 auf 98 reduziert – zugunsten einer grösseren Raumnutzung und mehr Spielraum für das neue Hybridkonzept mit insgesamt 22 Dufour-Suiten und -Zimmern.

In der Dufour Signature Suite, die sich im fünften Stockwerk befindet und über einen grosszügigen runden Erker verfügt, gewann der Raum durch das Entfernen einer einst eingezogenen Runddecke an Raumhöhe. Ein Kronleuchter verleiht dem Raum Noblesse und dient als Blickfang. In den 22 neugestalteten Zimmern wich die einstige gelbe Wandfarbe einem dezenten Hellgrau. «Vor 20 Jahren galt Grau als langweilig und war grösstenteils tabu», erinnert sich der Innenarchitekt Jo Brinkmann, der das Hotel Schweizerhof schon seit 20 Jahren bei Renovationen betreut und prägt. Heute jedoch habe Grau durch seine Berechtigung als elegante, zurückhaltende Wandfarbe.

### Bettsofa als Eigenentwicklung

Bei der neuen Möblierung setzten die Gestalter ebenfalls auf platzsparende Lösungen, Leichtigkeit und zurückhaltende Eleganz. Zum Beispiel mit filigranen Glastischen, umspannt von einem Messinggestell. Die eigens für das Hotel kreierten und im Raum Mailand produzierten Sessel mit geschwungener, zurückgenommener Armlehne sparen Platz und engen beim Absitzen bzw. Aufstehen nicht ein. «Wir haben uns bewusst für eine Kombination aus geschwungenen Formen im Stil der 30er-Jahre und dem geraden, konservativen Design der heutigen Zeit entschieden», erklärt Jo Brinkmann. Eine Eigenentwicklung ist auch das ausziehbare Bettsofa mit hochwertigen Matratzen. Das gerahmte Betthaupt wurde aus hygienischen Gründen mit einem gut zu reinigenden Lederpolster versehen. Vom Schweizer Möbelhersteller Embru stammen die Boxspringbetten mit Taschenfedern. Es ist – analog zu Pflegebetten – vielseitig elektrisch verstellbar.

### Starker Auftritt mit Pink

Als Bodenbelag wählten die Planer und der Bauherr einen Spannteppich aus England, der mit seinem pinken Farbton einen starken Akzent in den Hotelzimmern und Suiten setzt. «Wir wollten eine Atmosphäre wie im Theater schaffen», sagt der Innenarchitekt. Der Boden, verlegt von der Firma Tapitex

in Bottighofen, soll zum einen für einen gewissen Überraschungseffekt bei den Gästen sorgen, zum andern bildet er einen farbenfrohen Kontrapunkt zur dezenten Wandgestaltung. «Gerade im Hotelbereich darf man meiner Meinung nach farblich ruhig auch mal was riskieren», findet Jo Brinkmann schmunzelnd. Bei den Vorhängen, hergestellt in Frankreich, entschied sich der Innenarchitekt für eine Kombination aus einem hellen Grau sowie jenem Pink, das bereits im Teppich, in den Möbelstoffen, Kissen und in der Tagesdecke des Boxspringbettes vertreten ist. Im Gegensatz zu anderen Architekten und Designern pflegte Jo Brinkmann gestalterisch eine breite Handschrift, die von den aktuellen Trends nur bedingt beeinflusst werde. «Ein Raumkonzept für ein Hotel muss auch in 15 Jahren noch funktionieren. Deshalb setze ich bewusst auf ein eher zeitloses Design.»



[www.hotelschweizerhof.com](http://www.hotelschweizerhof.com)

3: Durch das Entfernen einer einst eingezogenen Runddecke gewann die Dufour Signature Suite an Raumhöhe. Ein Kronleuchter verleiht dem Raum Noblesse und dient als Blickfang.

4: Die Boxspringbetten mit Taschenfedern stammen vom Schweizer Möbelhersteller Embru. Sie sind – analog zu Pflegebetten – vielseitig elektrisch verstellbar.

5: Seit 2014 wurde das Viersterne-Superior-Haus etagenweise renoviert. Die Gesamtzahl der Zimmer hat sich dabei von 108 auf 98 reduziert.

Fotos: Hotel Schweizerhof



5